

Rechtsphilosophie

von

DR. JUR. KURT SEELMANN

o. Professor an der Universität Hamburg



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1994

Inhaltsverzeichnis

Seite Rdnr.

Einleitung	1	
A. Was ist Recht?	5	
§ 1 Die „Alternativendebatte“ oder: Recht ist nicht selbstverständlich	5	1
1. Die Kritik am Recht in Antike, Mittelalter und Neuzeit	6	4
a) Rechtskritik in der Antike	7	6
b) Aspekte der Rechtskritik des Mittelalters von Augustinus bis zur Reformation	8	7
c) Rechtskritik in der Neuzeit	12	15
2. Heute erörterte Gründe für die Suche nach Alternativen	14	20
a) Störung für Gemeinschaften	15	22
b) Abstraktheit	17	26
c) Freiheitsbedrohung	18	28
d) Unbestimmtheit	19	30
e) Ineffizienz und Formalismus	20	32
3. Alternative Konfliktlösungsmodelle	22	35
a) Das Freundschaftsmodell	22	35
b) Palaver o. ä.	22	37
c) „Schlichten statt richten“	23	39
4. Folgerungen für das Verständnis von „Recht“	26	46
§ 2 Aspekte des Rechtsbegriffs	27	1
1. Wesensfragen und Sprachanalyse	28	1
a) Alte Definitionen	28	1
b) Harts Klärungsversuch	29	5
2. Das Problem des Rechtspositivismus	33	13
a) Der Kern des Problems	34	15
b) „Gesetzliches Unrecht“? Die „Radbruch'sche Formel“	36	21
c) Der emotionale Rest: die „Subjektivismusthese“	39	28
3. Normative und soziologische Rechtstheorien, „Sein“ und „Sollen“	40	30
a) Der Kelsen-Ehrlich-Streit	40	30
b) Die Bedeutung von „Sollen“	43	38
4. Recht als Gesamtheit von Normen	44	40
a) Imperativtheorie: Pro und Contra	45	41
b) Rechtsrealismus	47	46
c) Geltung und Wirksamkeit	48	50

	Seite	Rdnr.
5. Recht als soziale Ordnung	51	56
6. Recht als Verhältnis zwischen Menschen	52	59
a) Luhmanns These vom Recht als Erwartungsbeziehung	53	61
b) Kants Rechtsbegriff der Freiheitsoptimierung	55	64
c) Hegels Verständnis von Recht als Anerkennungsbeziehung	57	68
7. Recht als System	59	71
a) Die deduktive Systematik des Naturrechts: Chr. Wolffs Ableitung	60	73
b) Die organische und induktiv-deduktive Systematik der „Begriffsjurisprudenz“: Puchtas Begriffspyramide	62	77
c) Der Stufenbau in Kelsens System der „Reinen Rechtslehre“	64	83
d) Axiomatisierung von Rechtssätzen zu einem System mit Hilfe der modernen Logik	65	85
§ 3 Recht und seine Abgrenzung zu ähnlichen Phänomenen	67	1
1. Recht in Abgrenzung zu Sitte, Brauch und Konvention	68	3
a) Unterschiedliche psychische Reaktionen oder Sanktionen	68	3
b) Unterschiedliche Interaktionsformen	70	8
2. Recht und Moral als klassische Unterscheidung der Rechtsphilosophie	73	11
a) Drei Varianten einer Recht/Moral-Abgrenzung	73	11
b) Nur Verbote als Gegenstand des Rechts?	76	16
c) Die moralische Argumentationsdimension im Recht	80	26
3. Recht und Wirtschaft	81	29
a) Recht und Wirtschaft als Komplementärverhältnis	82	31
b) Recht und Wirtschaft als unterschiedliche Steuerungsmodelle: Der Streit um „Autopoiesis“	83	33
c) Ökonomische Analyse des Rechts	88	42
§ 4 Die Problematik der Alternativen und die Leistungen des Rechts	88	1
1. Recht, Gemeinschaft und Freiheit	89	2
2. Recht, Abstraktion und Freiheit	90	4
3. Recht, Dogmatik und Formalismus	92	7
4. Recht und Unbestimmtheit	94	12
B. Abhängigkeit des Rechts von Prämissen außerhalb des Gesetzes	97	
§ 5 Zur Zulässigkeit der Fragestellung	97	1
1. Wertorientierung gefährlich?	98	4
2. Der spezifisch juristische Diskurs	100	8

	Seite	Rdnr.
§ 6 Die praktische Bedeutung außergesetzlicher Prämissen	102	1
1. Die Abhängigkeit des Gesetzgebers von der Rechtsphilosophie	102	1
2. Wertungen grundsätzlicher Art in der höchstrichterlichen Rechtsprechung	104	5
a) Am Beispiel Gerechtigkeit	105	6
b) Am Beispiel „Sittengesetz“, „gute Sitten“ o. ä.	110	18
3. Wertungen im juristischen Alltag	116	28
a) Semantische Spielräume in der Interpretation	117	30
b) Wertungen i. e. S.	119	35
c) Normative Prämissen jenseits des Bereichs der Gesetzesinterpretation	122	39
§ 7 Gerechtigkeitstheorien – kurzer historischer Überblick	125	1
1. Die Bedeutung von „Gerechtigkeit“ in der historischen Entwicklung	126	2
a) Die Grundlagen in der Antike: Platon und Aristoteles	126	2
b) Inhaltsleere Formeln?	128	5
2. Billigkeit, Rechtssicherheit und Gerechtigkeit	131	11
§ 8 Das Naturrecht	134	1
1. Das Naturrecht und seine Geschichte	135	1
a) Was heißt und was bezweckt „Naturrecht“?	135	1
b) Antike Naturteleologie	137	5
c) Der Sprengsatz christlicher Theologie	138	6
d) Kant und die Folgen	140	11
2. Traditionelle neuzeitliche Begründungen für Naturrecht als Vernunftrecht	143	15
a) Die subjektiven Rechte als Voraussetzung für Vernunftrecht	143	15
b) Drei rivalisierende Begründungstypen: Natur des Menschen, Natur der Sache, Rationalität	144	17
§ 9 Die aktuelle Normbegründungsdebatte	148	1
1. Probleme einer Normbegründung	149	2
a) Rationale Klärungen im Vorfeld normativer Begründungen	150	3
b) Der Streit zwischen Emotivismus, Präskriptivismus, Naturalismus und Intuitionismus	151	6
c) Die Struktur von normativen Begründungen: Toulmin und Alberts „Münchhausen-Trilemma“	154	14
2. Konsensuelle Richtigkeitstheorien	157	20
a) Kontraktualistische Richtigkeitstheorien	158	21
b) Diskursethik: Habermas	160	26

3. Versuche einer „Letztbegründung“	163	32
a) Das Letztbegründungsproblem in der neueren Philosophiegeschichte	164	36
b) Die Reichweite des modernen „Letztbegründungs“-Arguments: Apel versus Höhle	166	39
c) Der „intellektualistische Fehlschluß“: Iltings Kritik	167	42
4. Anerkennung zumutbarer Normen oder: doppelte Anerkennung	168	43
a) Was ist „zumutbar“?	169	44
b) Kohlbergs Stufenleiter des moralischen Urteils	172	51
c) Ähnlichkeiten moderner Normbegründungstheorien in deren praktischen Folgen: 2-Stufen-Modelle	175	55
§ 10 Die aktuelle Gerechtigkeitsdebatte	177	1
1. Probleme des Utilitarismus: Benthams Erben	178	2
2. Die rechte-orientierte Gerechtigkeitstheorie: Streit über Locke	181	10
3. Das „Fairness“-Prinzip: Rawls und Dworkin	184	18
4. Kommunitaristische Gerechtigkeitstheorien	187	24
a) „Sphären der Gerechtigkeit“: Walzer	188	26
b) Überschreitung der Grenze zwischen „gerecht“ und „gut“: genetischer und normativer Kommunitarismus	189	28
§ 11 Autonomie des Rechts?	193	1
1. Die „Autonomiethese“	194	3
a) Freiheitsargument	194	4
b) Rechtssicherheitsargument	195	5
c) Demokratiargument	195	6
d) Pluralismusargument	196	7
2. Inhaltsforderungen an das Recht	196	8
a) (Formeller) Rechtsstaat und (materialer) Sozialstaat	196	8
b) Ökologie und Recht	200	14
3. Generalisierung und Individualisierung im Recht	203	21
Personenverzeichnis	207	
Sachverzeichnis	209	